



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CLXXXII. Christina, Wittwe Johannis Puttlitz, bittet mit ihrem Sohne Conrad den Rath zu Stendal um den Abtrag einer Schuld, am 4. Dezember eines nicht genannten Jahres.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

hanne derneuiz, henrico crummen, conrado Aurifabro, frederiko Sweeten nec non frankone de dalem sub authentico ciuitatis secreto tergogenus impresso. Amen.

Nach dem Originale im Besitze der Petrifirche.

CLXXXII. Christina, Wittwe Johannis Puttitz, bittet mit ihrem Sohne Conrad den Rath zu Stendal um den Abtrag einer Schuld, am 4. Dezember eines nicht genannten Jahres.

Multiformis honoris et prouidencie viris dominis Consulibus ciuitatis Stendal Cristina, Relicta Johannis putlest, Cunradus, eiusdem filius, ad singula beneplacita Seruitatis quantum poterint plus honoris. Vestre supplicamus iudicarie, quatenus per exhibitorem presentium X marcas brandenburgensis monete, quas in festo michahelis tranfacto contulisse nobis debuissetis, utpote tenemini, amicabiliter dignemini destinare distulimus nempe intuitu vestrarum precum beniuole usque in festum beati Nicolai proximum marcas pretactas, quas si per latorem actualiter nobis non remiseritis, ex tunc vos personaliter quamuis inuite uisitabimus sub laboribus expensarum, quibus, si fieri poterit, nos habeatis supportatos. Datum wyftoch ipso die barbare virginis, Johannis putlest pie memorie sub sigillo.

Dominis Consulibus in Stendal.

Nach dem Originale im Stendalschen Rathsaarchiue. Nach der äußern Form der Urkunde gehört dieselbe in die Mitte des 14. Jahrhunderts.

CLXXXIII. Albrecht und Woldemar, Fürsten zu Anhalt, lassen die Stadt Stendal, bis zu deren Einlösung von dem Erzbischofe von Magdeburg, der ihnen geleisteten Huldigung los, am 10. Februar 1351.

Wir Albrecht vnde Woldemar, gebrüder, von goths gnaden fursten zu Aschanien vnde Grauen zu Anhalt, bekennen vffenbare, daz wir haben gelazen ledich vnde los die stad zu Stendal In der Alden marke vnd lazen sie los in disme keynwordigen briue alliz globdes, daz sie vns haet getan, Iz sy In briuen odir an worten odir an wilcherleye wis iz sy, die wile daz wir sie nicht enlosen von dem Erwertigen in gote vateren, vnfirm heren, hern Otten, Ertzebiscope des heyligen gothshufes zu Magdeborch, odir von sinen Nakomelingen odir von sinen gothshufe. Des habe wir zu Eyn orkunde vnse Ingesigele an dissen brief lazen ghehenghet vnde hir sint vbir gewesen die Erbarn lude her Gerlach von honuels, Sankmeister des vrogenanten gothshufes zu Magdeborch, her Gumprecht von Aldenhufen, her wernher von Anuorde, her Conrad von Eykstedde, her Thile von Rokicz, her bartelt, marscalk, Ritter, Albrecht von Aluenfleue, Henningh von Borstal, Clawes von Byfmark, Con-